

Niederschrift Nr. 04/23

**über die Sitzung der Seniorenvertretung der Stadt Espelkamp
am 19.10.2023**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:41 Uhr**

Anwesend

die Vorsitzende, Frau Monika Hutzfeldt

die stimmberechtigten Mitglieder bzw. stellv. Mitglieder:

Frau Irmgard Bekemeier
Herr Andreas Fischer
Herr Karl-Heinz Göbel
Herr Gunter Kramer
Herr Peter Liepack
Herr Uwe Lübke
Herr Ulrich Riebe
Frau Ursula Sielermann
Herr Herbert Zahnhausen

ab 15:51 Uhr

von der Stadt:

Herr Björn Horstmeier
Frau Sophie Kowal

Fachbereichsleiter
Mitarbeiterin der Stadt für den Bereich Bildung, Generationen,
Vereinswesen und zugleich Schriftführerin

Zu TOP 2

Herr Klaus Marschall

Koordinator für Behinderten- und Seniorenbelange
(Kreis Minden-Lübbecke) bis 16:04 Uhr

Die Vorsitzende der Seniorenvertretung, Frau Hutzfeldt, eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Seniorenvertretung fest.

Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Punkt 1: Anträge zur Niederschrift Nr. 03/23 über die Sitzung der Seniorenvertretung am 10.08.2023

Es werden keine Anträge gestellt.

Punkt 2: Thema Pflege (Gast: Herr Marschall – Kreis Minden-Lübbecke)

Herr Marschall berichtet zunächst über die Eckdaten der Pflegestatistik 2021. Dies sind die aktuellen Zahlen, da eine Erhebung nur alle zwei Jahre stattfindet. Die Präsentation ist Anlage dieser Niederschrift.

Ferner stellt er den Bericht zur Fortschreibung der örtlichen Pflegeplanung im Kreis Minden-Lübbecke vor. Da die Präsentation aus urheberrechtlichen Gründen nicht als Anlage der Niederschrift angefügt werden kann, weist Herr Marschall auf die Website des Kreises hin. Hier kann der ausführliche Bericht eingesehen werden. Unter folgendem Link ist dieser zu finden: https://www.minden-luebbe-cke.de/PDF/Bericht_im_Rahmen_der_%C3%B6rtlichen_Planung_2021.PDF?ObjSvrID=2832&ObjID=5131&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&ts=1648035316, 09.11.2023.

Punkt 3: **Bericht über Treffen mit Orts- und Dorfvorstehern**

Frau Hutzfeldt berichtet, dass die Mitglieder der Seniorenvertretung sich mit den Orts- und Dorfvorstehern beim Treffen größtenteils über das Thema Mobilität/Bürgerbus ausgetauscht haben.

Ein zweiter Bürgerbus für die Ortschaften macht aus Sicht der Seniorenvertretung, aufgrund der großen Fläche, keinen Sinn. Die Orts- und Dorfvorsteher stimmen zu und sehen als weiteres Problem die Haltestellen. Ein weiterer Fahrdienst, der individuell zu buchen ist, wird favorisiert.

In Hinblick auf den Fahrdienst führt Frau Hutzfeldt an, dass es in der Stadt „PAcKT an“ gibt. Diese absolvieren rund 20-30 Fahrten pro Woche. Das Problem hierbei sei jedoch, dass die Einstellung ehrenamtlicher Fahrer nicht möglich ist. Ein Aspekt sei, dass PAcKT an Langzeitarbeitslose einstellt, um diese zurück ins Berufsleben zu bringen. Die Erfolgsquote liegt hier bei rund 70 %, so Frau Hutzfeldt.

Die Orts- und Dorfvorsteher ergänzen, dass PAcKT an nicht nur in der Stadt tätig ist, sondern auch in den Ortschaften. Infolge dessen möchten sich die Mitglieder der Seniorenvertretung nun informieren, wie PAcKT an mehr gefördert werden kann.

Für den 06.11.2023 hat Herr Krenz von der Stadt ein Austauschtreffen mit PAcKT an und weiteren Akteuren organisiert. Von der Seniorenvertretung werden Herr Lübckemeier, Herr Liepack, Frau Bekemeier sowie Frau Hutzfeldt teilnehmen.

Herr Kramer möchte das Thema Bürgerbus nochmal aufgreifen. Herr Riebe entgegnet, dass Seitens der Bevölkerung kein Interesse besteht, welches die Einführung eines zweiten Bürgerbusses bewegt. Es scheinen keine Defizite vorhanden zu sein, die Bürger sind zufrieden.

Herr Kramer erwidert, dass zu wenig Werbung hierfür gemacht wird. Herr Göbel stimmt Herrn Riebe zu und führt auf, dass z. B. für die Mitfahrbank Werbung gemacht wurde, die Nutzung wird trotzdem nicht oder kaum in Anspruch genommen.

Frau Hutzfeldt weist darauf hin, dass eine Umsetzung nicht von heute auf morgen möglich ist. Zunächst müsste seitens der Seniorenvertretung ein Antrag an die Stadt eingehen, die Politik und der Rat müsste sich dann ebenfalls über das Thema besprechen und abstimmen.

Herr Horstmeier stimmt Frau Hutzfeldt zu und weist nochmals auf den Termin am 06.11.2023 hin. Die Seniorenvertretung soll erst dieses Treffen abwarten, um danach mit weiteren, neuen Informationen über das Thema Bürgerbus zu sprechen.

Punkt 4: **Verschiedenes**

Frau Hutzfeldt teilt mit, dass Herr Neumann nun längerfristig ausfällt, seine Mitgliedschaft in der Seniorenvertretung bleibt jedoch bestehen.

Am vergangenen Freitag haben sich die Mitglieder der Seniorenvertretung mit der Polizei, mit dem Rehashop und dem Straßenverkehrsamt auf dem Wochenmarkt zusammengefunden und haben die Sicherheit der Rollatoren überprüft. Dieser Termin soll am 12.10.2024 erneut stattfinden.

Frau Hutzfeldt berichtet, dass es auch in Sachen „Austausch der Müllcontainer“ weitergeht. Sie ist im Austausch mit Herrn Schnieder von der Stadt. Die Container sollen eventuell übernächstes Jahr ausgetauscht werden, da die jetzigen Container für vier Jahre gemietet sind.

Herr Horstmeier bestätigt die Aussage und informiert darüber, dass der Arbeitskreis Gebühren, Beiträge, Haushalt sich am 14.11.2023 wieder über dieses Thema austauschen wird.

Die Seniorenvertretung einigt sich darauf, den Termin für die nächste interne Sitzung nach dem Treffen mit PAcKT festzulegen.

Die nächste Sitzung der Seniorenvertretung findet am 01.02.2024, um 15:00 Uhr, im Ratssaal statt.

Termine:

25.10.2023	Ratssitzung
07.11.2023	Ausschuss für Stadtentwicklung und Klimaschutz
14.11.2023	Arbeitskreis Gebühren, Beiträge, Haushalt



(Hutzfeldt)
Vorsitzende



(Kowal)
Schriftführerin

Eckdaten Pflegestatistik 2021

Kreis Minden-Lübbecke

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Rechtsgrundlage: § 109 SGB XI

Pflegegrad (PG) 1 bis 5

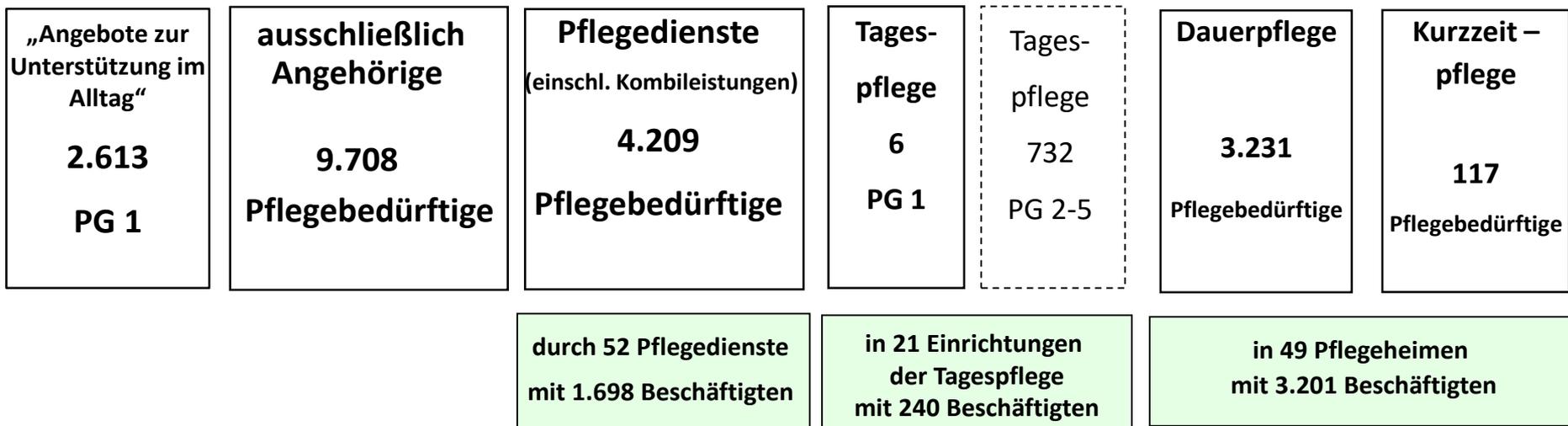
Zweijährliche Durchführung

Letzte Erhebung: Dezember 2021

19.884 pflegebedürftige Menschen insgesamt

**zu Hause versorgt:
16.536 (83%) durch...**

**im Pflegeheim:
3.348 (17%)**

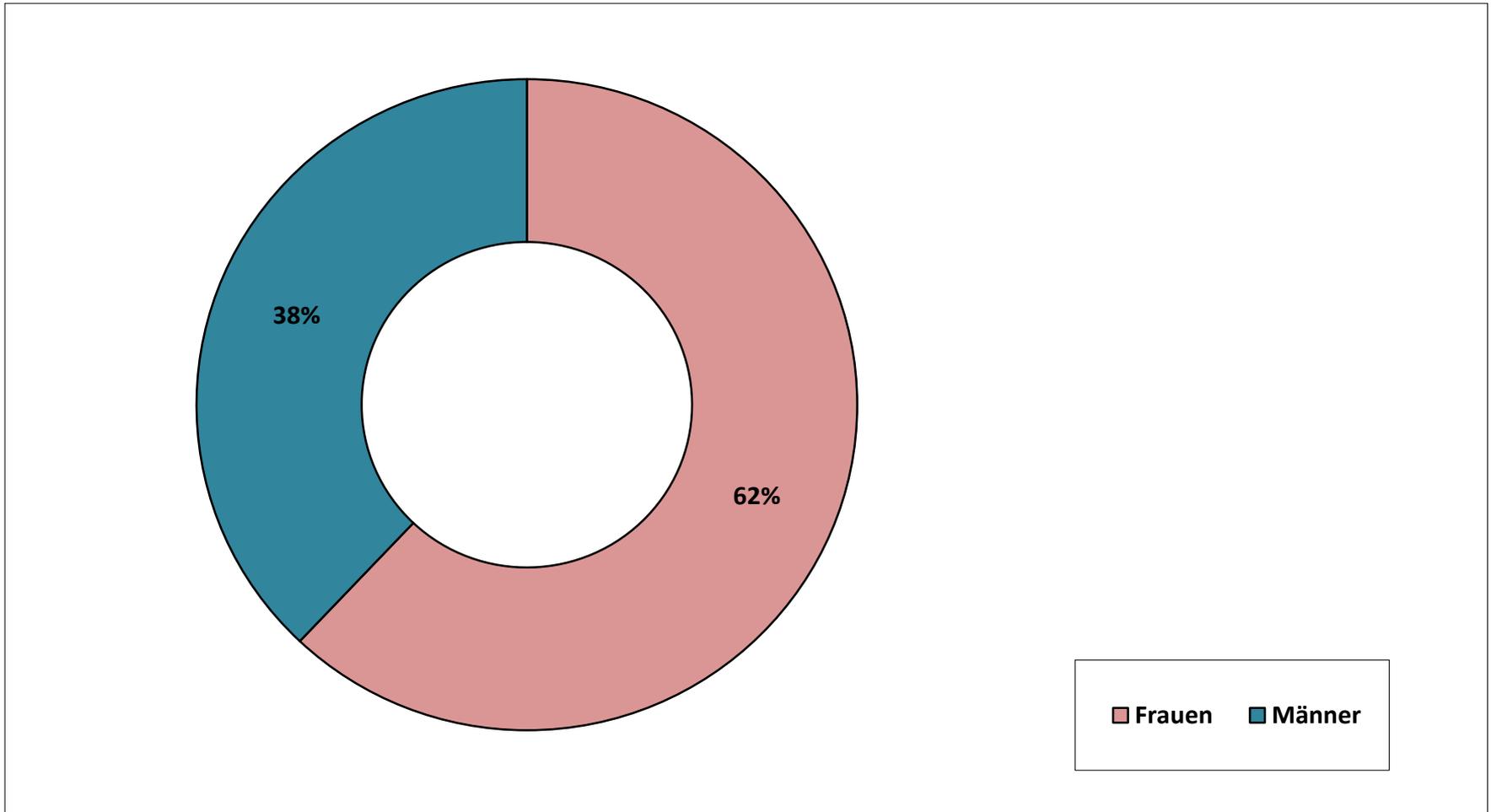


Bei der Kombi(nations)leistung werden Pflegegeld- und Pflegesachleistung nebeneinander bezogen (1.860 Pflegebedürftige).

Nutzer*innen von Tagespflege erhalten i.d.R. auch Pflegegeld oder ambulante Pflege durch Pflegedienste; sie sind dadurch in der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden lediglich nachrichtlich ausgewiesen. Ausgenommen sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 (PG 1); diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt.

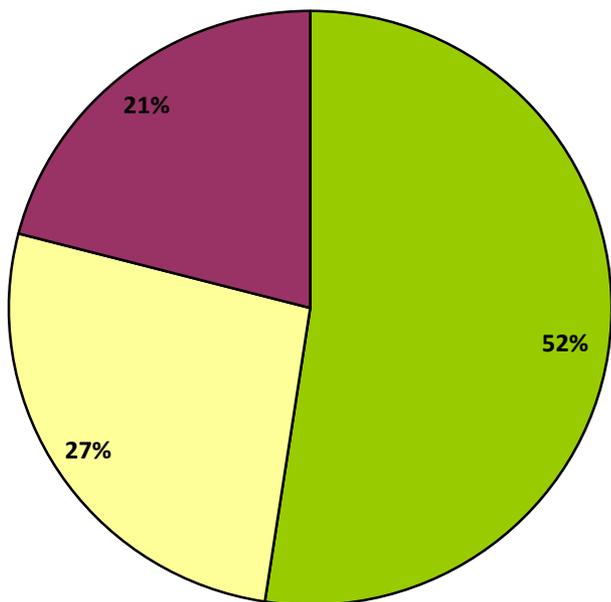
„Angebote zur Unterstützung im Alltag“: Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 – mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege-/Betreuungsdienste oder Pflegeheime

Pflegebedürftige Menschen nach Geschlecht

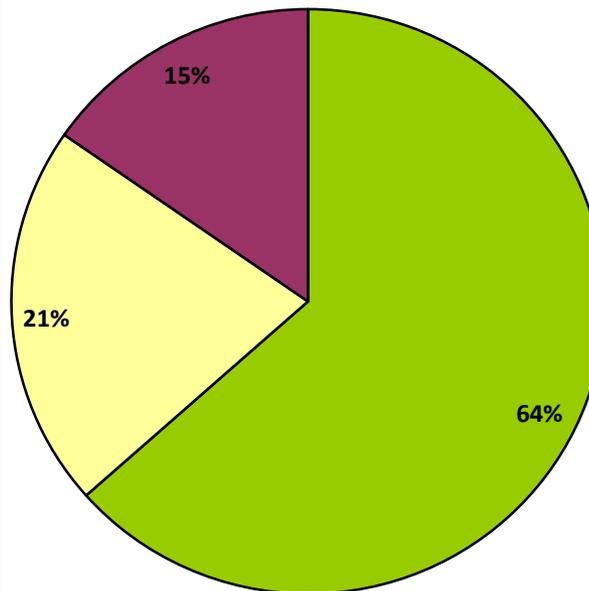


Versorgung nach Geschlecht

Versorgung pflegebedürftiger Frauen

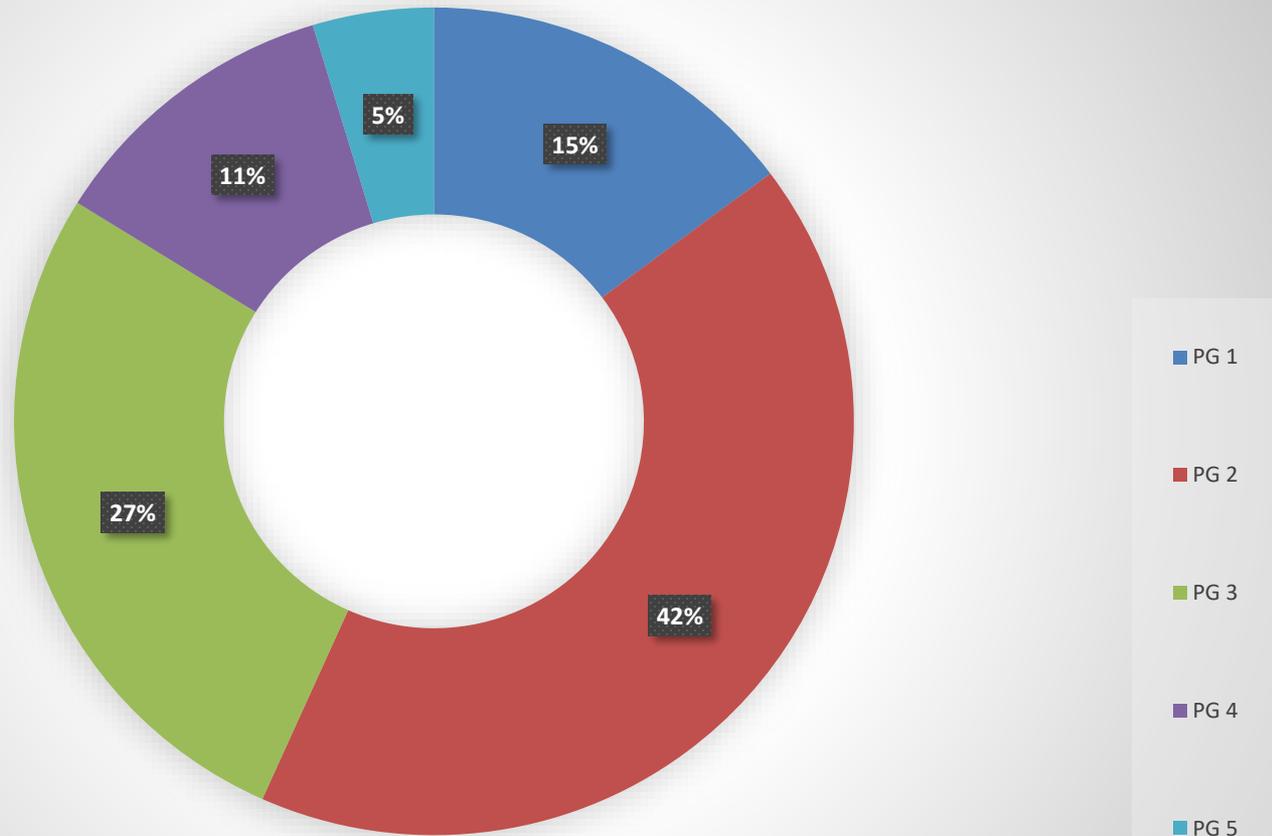


Versorgung pflegebedürftiger Männer

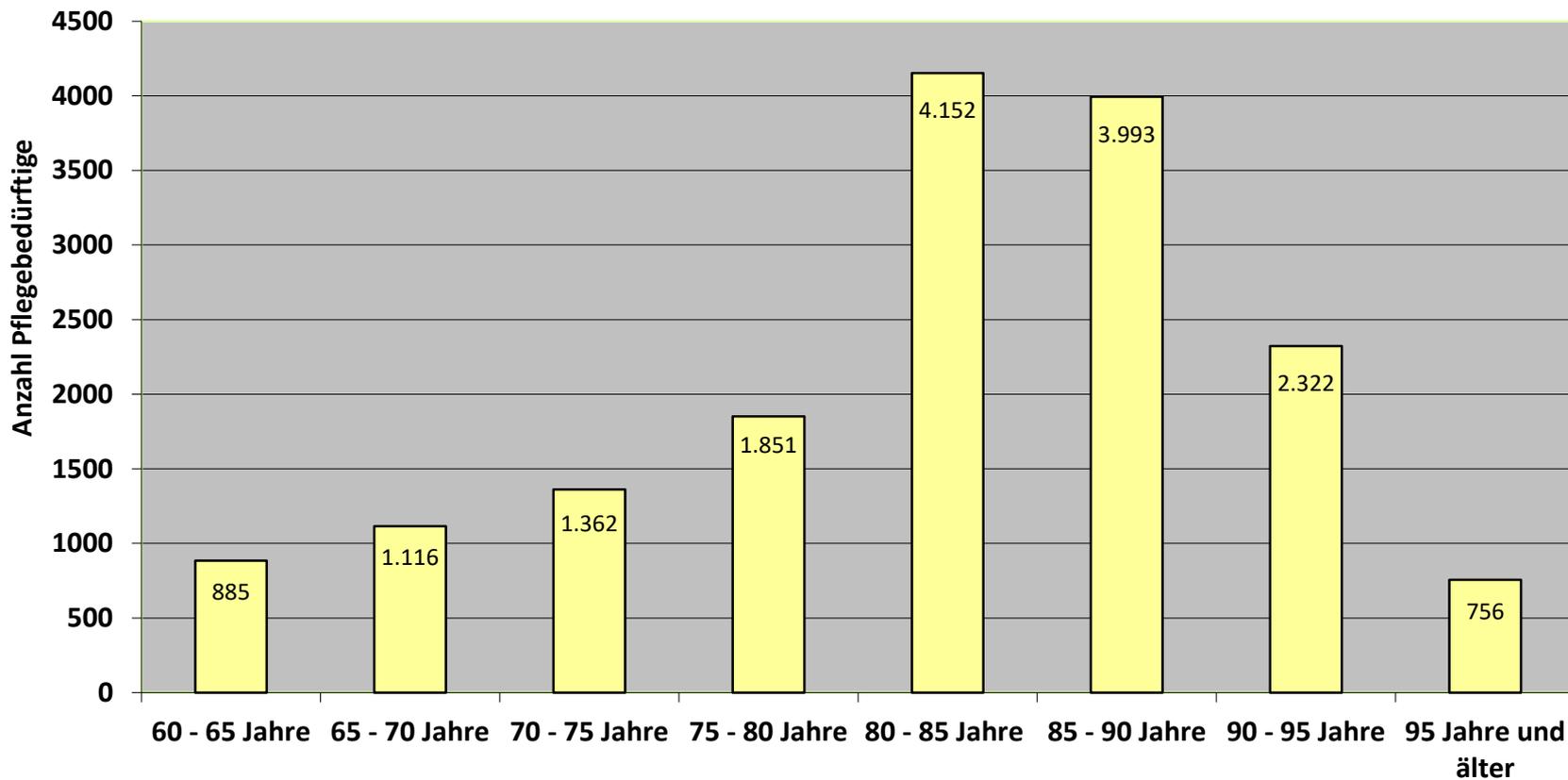


- Pflege ausschl. durch Angehörige
- Pflege durch Pflegedienste (einschl. Kombileistung)
- Pflege in Pflegeheimen (Dauerpflege)

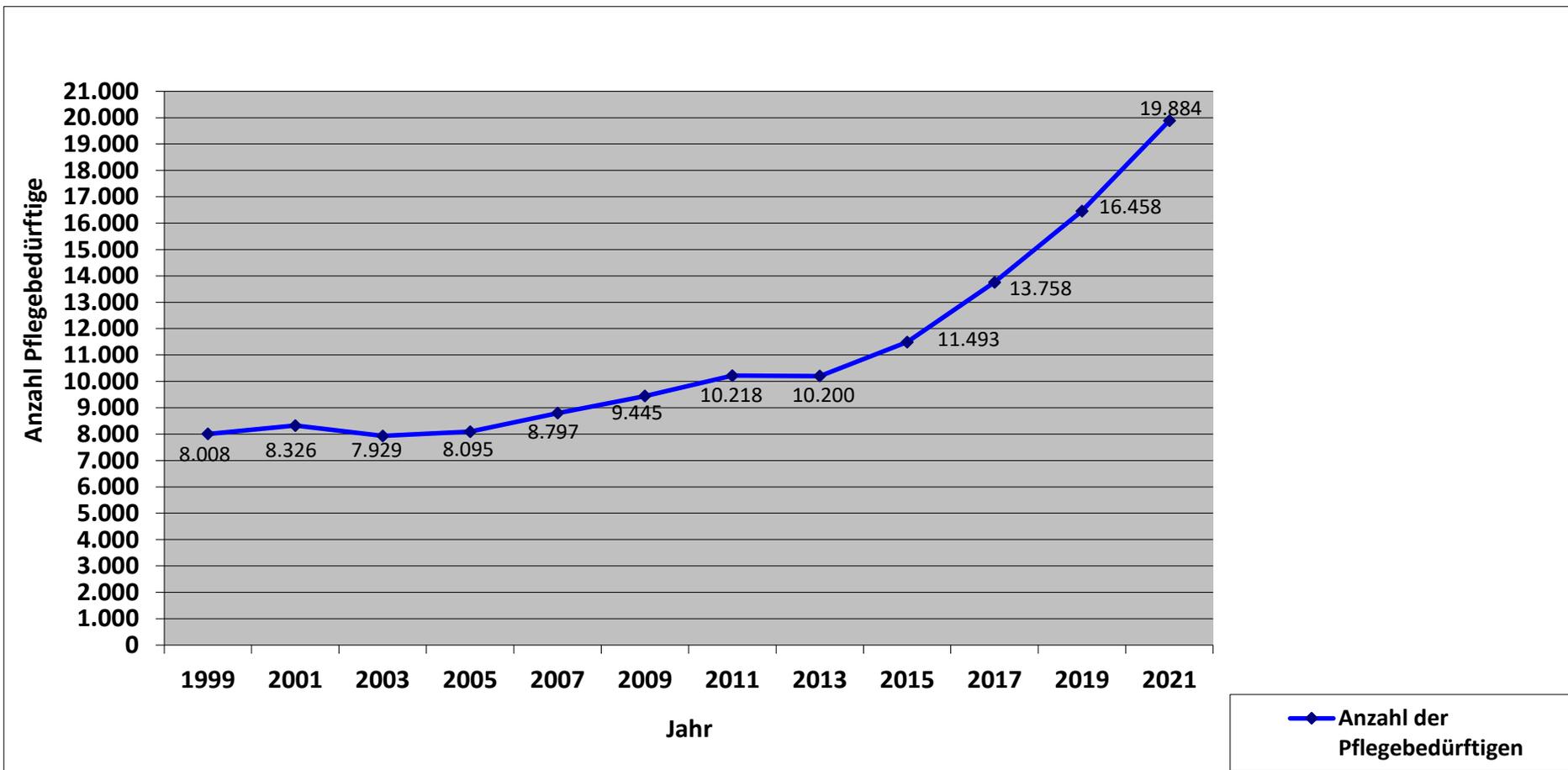
Pflegebedürftige Menschen nach Pflegegraden



Anzahl pflegebedürftige Menschen ab 60 Jahre nach Altersgruppen

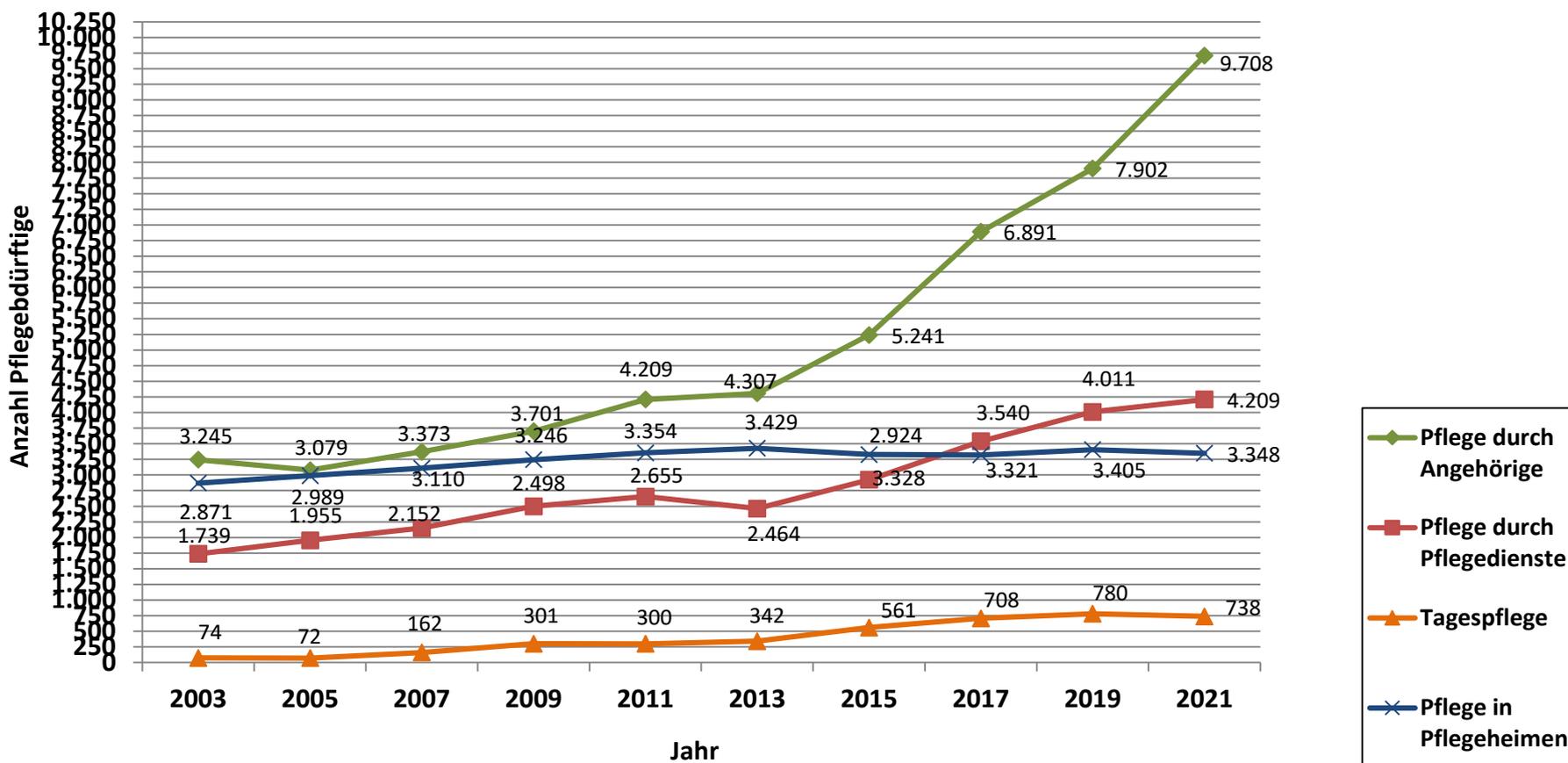


Entwicklung der Anzahl der pflegebedürftigen Menschen 1999 - 2021

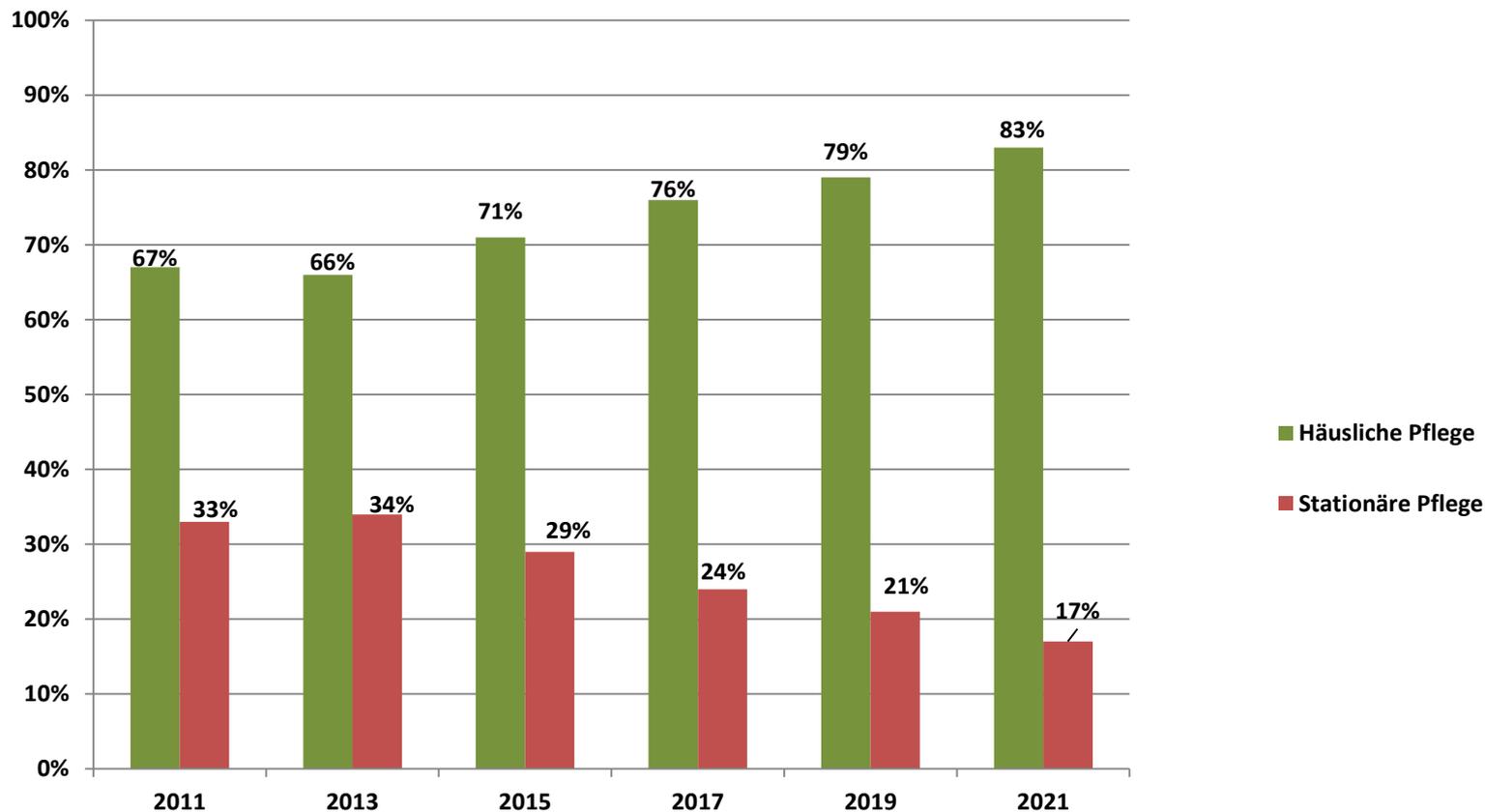


1999: Erstmalige Erhebung im Rahmen der Pflegestatistik | 2003: Bereinigung im Bestand der Pflegekasse

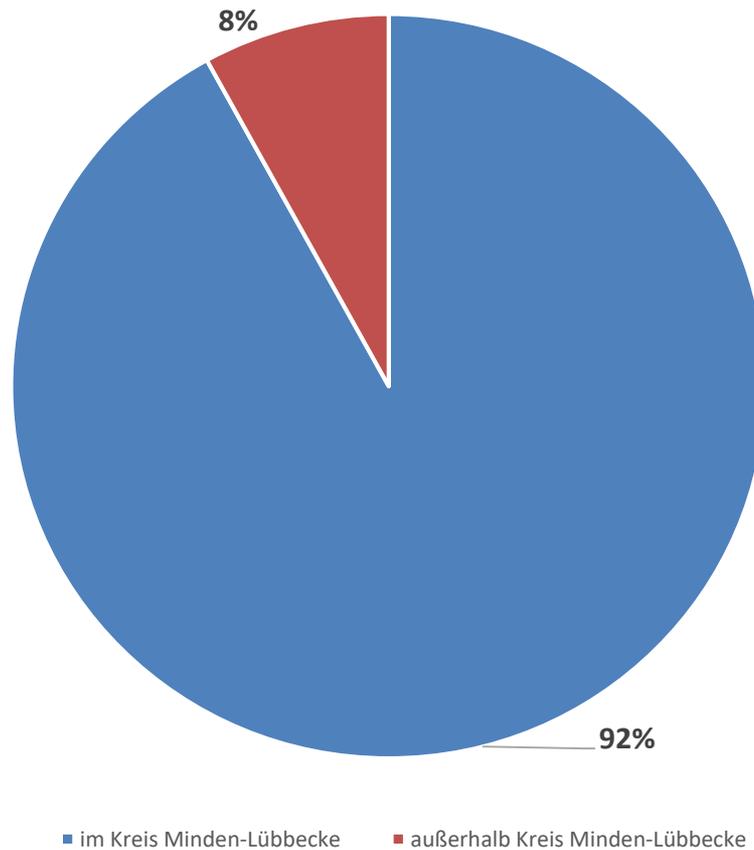
Entwicklungen der Anzahl der pflegebedürftigen Menschen nach Versorgungsformen 2003 - 2021



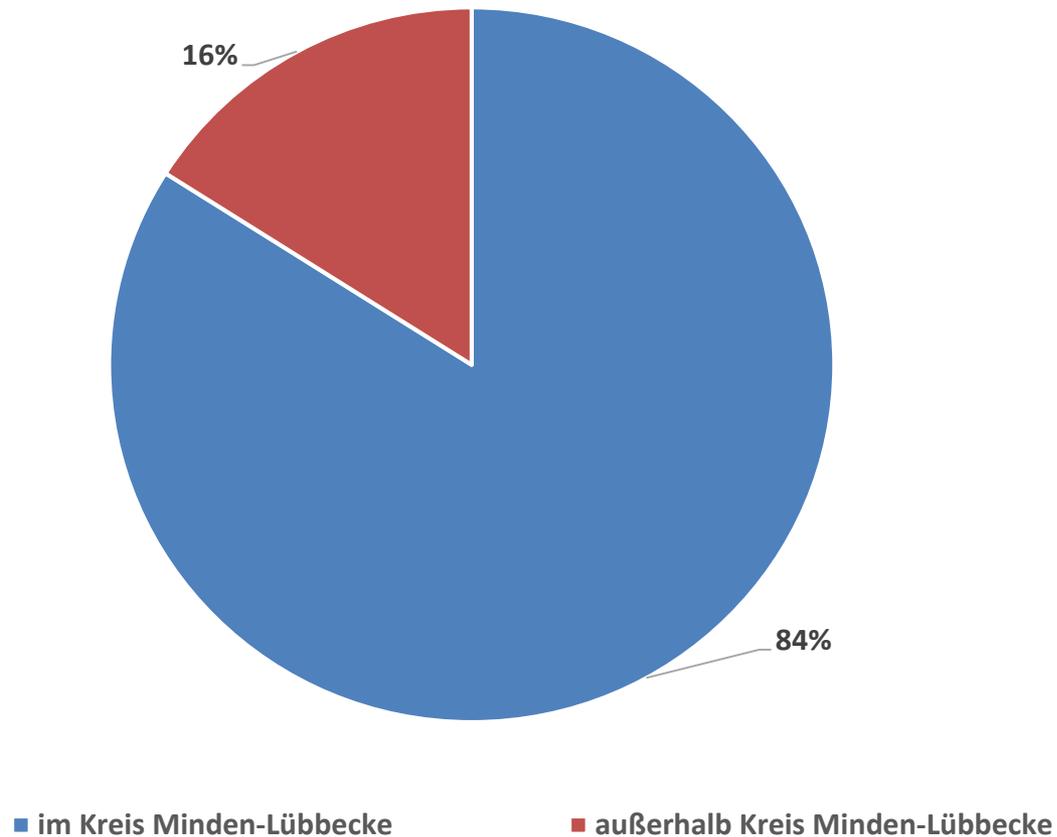
Entwicklung des Verhältnisses häusliche Pflege – stationäre Pflege 2011 - 2021



Pflege durch ambulante Pflegedienste: Wohnorte der pflegebedürftigen Menschen



Dauerpflege in Pflegeheimen: Wohnorte der pflegebedürftigen Menschen vor Einzug



Kontakt:

Kreis Minden-Lübbecke

Sozialamt

Portastraße 13 | 32423 Minden

Internet: www.minden-luebbecke.de

Klaus Marschall

Koordinator für Behinderten- und Seniorenbelange

Tel.: (0571) 807-23640 | E-Mail: k.marschall@minden-luebbecke.de